

Auf dem Deckel:

Ovo prognatus eodem  
Munusculum Patris et Avi utrorum rei Senatoriae  
instauratorum, postea Consulum, operculo  
desiderato redintegrat, Christoph: Henricus  
Voglerus tertium Consul Dresdae VI. Non.  
May M. DCCXII Ser. B. S.



Gemarkt auf dem Rande des Deckels mit Leipziger Beschau und nebenstehender Marke. Die zweite auf dem Boden angebrachte Markung mit Dresdner Beschau und neben-

stehender Marke gehört wohl dem ursprünglichen Meister von 1662, die erste einer Umarbeitung von 1712 an.

Deckelbecher, Silber, cylindrische Form, vergoldet, 15 cm hoch mit Deckel, 12,9 cm ohne diesen, 11 cm Fussweite. Auf drei Schädeln ruhend. Verziert mit drei Rahmen, Ranken, dazwischen Bändern, auf denen steht:

Clementia	Prudentia	Justitia
Einmüthig	fürsichtig	Embsig

Auf den Schädeln:

Homo	Memento	Mori
------	---------	------

In den Rahmen Inschriften:

1. Dem Löblichen Raths Collegio | verehret zu steten und guten Andene- | ken diesen Becher Paul Zincke goldarbeiter, | und Jubelirer allhier, Nachdem er durch | Gottes gnade und Schickung Ao 1643 zum | Rathsverwanten und Ao 1667 zum Bür- | germeister erwehlet worden, Dresden, | am 1. May 1667.  
Gott rüste aufs in dieser Stadt  
Mit seiner Weifsheit unsern Rath  
Bifs dafs die Welldt ein Ende hatt.
2. Herr Christian Brehme | Churf. S. Rath, Bürgermeister | und des Leubnitzer Amts verwalter | Herr Michael Müller | Bürger- meister und des Hospital- | Ambts St. Ma- terni Verwalter | Paul Lincke | Regieren- der Bürgermeister und des | Brücken amts verwalter | Hr. George Börner | Stadt Syndicus
3. Hr. Johann Hillemeier. | Hr. Mattheus Schlintzig. | Hr. George Wiegner. | Hr. Franciscus Jünger. | Hr. Johann Grahl. | Hr. Martin Anesorge. | Hr. Joh. Christoph Angermann. | Hr. Christoph Vogeler. | Hr. Friedrich George. | Hr. Gabriel Tschimmer. | Hr. Christian Müller. | Hr. Adam Christoph Jacobi St: S. | Philipp Strobel,  
Alfs Rathsverwantten.

Auf dem Deckel:

Gott lafse ferner wachsen  
Dafs Hohe Chur haufs Sachsen.  
Gott Segne den Rath Stul  
Gott Segne Kirch und Schul  
Gott Segne die Haufshaltung.

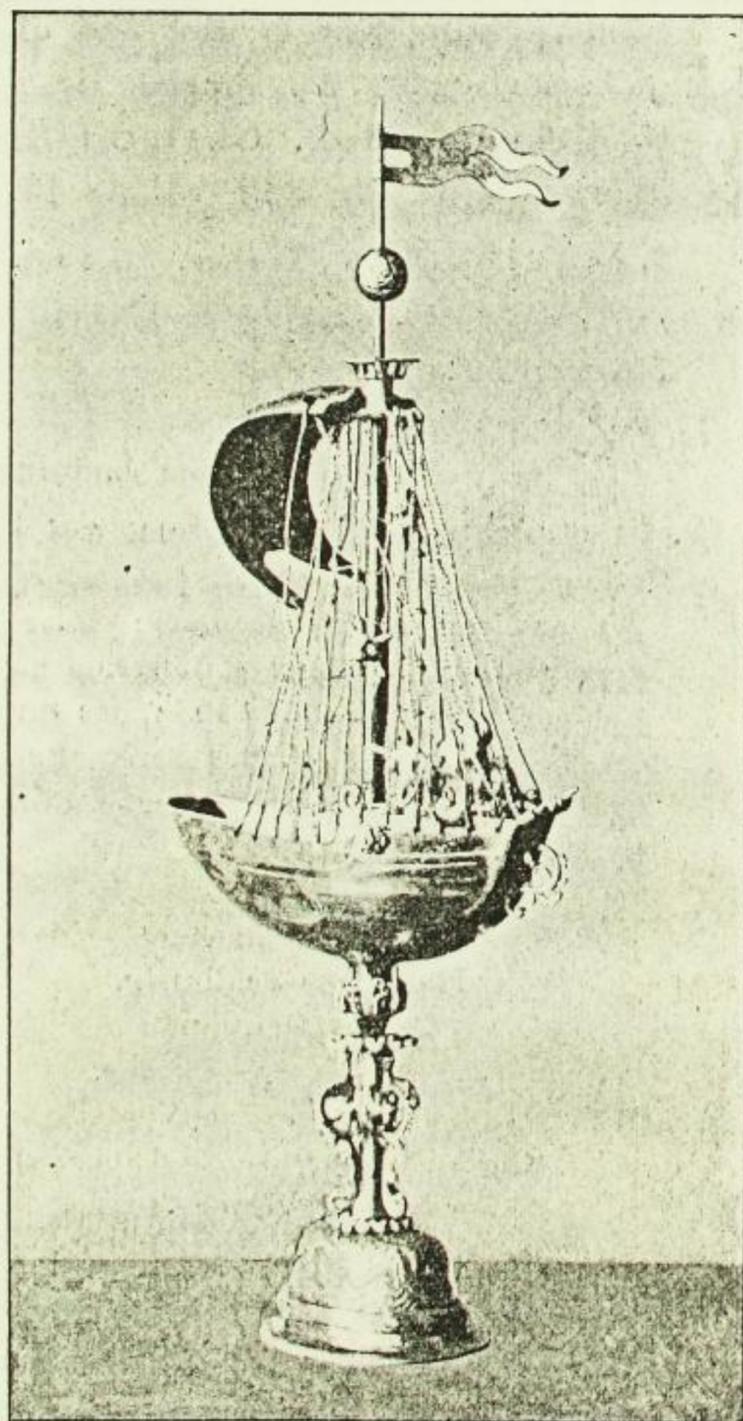


Fig. 627. Rathsschatz, Goëlette.